

Zeit	Was	Ziel	Womit
10 Min.	Begrüßung und Einstieg Bibelstelle: Die folgende Bibelstelle wird den Teilnehmenden vorgelesen. Die TN sind eingeladen genau hinzuhören. Der zeitliche Zusammenhang der Bibelstelle (kurz nach der bekannten Verkündigung Marias durch den Engel Gabriel) wird erläutert. „In diesen Tagen machte sich Maria auf den Weg und eilte in eine Stadt im Bergland von Judäa. Sie ging in das Haus des Zacharias und begrüßte Elisabet. Und es geschah, als Elisabet den Gruß Marias hörte, hüpfte das Kind in ihrem Leib. Da wurde Elisabet vom Heiligen Geist erfüllt und rief mit lauter Stimme: Gesegnet bist du unter den Frauen und gesegnet ist die Frucht deines Leibes. Wer bin ich, dass die Mutter meines Herrn zu mir kommt? Denn siehe, in dem Augenblick, als ich deinen Gruß hörte, hüpfte das Kind vor Freude in meinem Leib. Und selig, die geglaubt hat, dass sich erfüllt, was der Herr ihr sagen ließ.“ Lk 1, 39ff Folgende Fragen werden im Plenum erarbeitet: – Was hast du gehört? – Um wen geht es? – Was passiert dort? – Was sagt es über den heutigen Tag aus? Heute wollen wir die besondere Person Jesus in den Blick nehmen und das in dem wir Freudensprünge oder Luftsprünge machen. Vielleicht in dem wir über uns hinaus kommen oder neues wagen.	Einstieg in das Thema Freudensprünge als Zeichen etwas ganz besonderes Jesus als Gottes Sohn mehr als nur einfaches Kind von Maria	Bibelstelle
120 Min.	Trampolin im Trampolinpark (z.B. Air-Hop, Crazy Jump, Jump House,)	Erlernen der Technik, Spaß und Freude auf dem Trampolin	
90 Min.	Stationen Springen-Vertrauen-Jesus Die TN sind eingeladen verschiedene Stationen zu entdecken, währenddessen läuft Musik und es kann etwas zu Essen und Trinken gereicht werden. 1. Station: Flügel Was gibt beflügelt mich? Was bringt mich zum hüpfen/springen? Neben dem Engelflügel sollen die TN mit Post its schreiben, was einen im Leben zum Hüpfen bringt!	Auseinandersetzung mit einer Bibelstelle und den Fragen: Wer trägt mich durch das Leben? Wem vertraue ich? Was bewahrt mich vorm untergehen? Was macht meinen	Vorlage Bibelstelle Post its Flügel Mauerstück Papier Jesus-Bilder

Zeit	Was	Ziel	Womit
	2. Station: Mauerstück mit Ps 18: Im Leben eines jeden Menschen gibt es immer wieder Mauern, die unüberwindbar erscheinen: ein schwerer Schicksalsschlag, eine unzumutbare Entscheidung, Ängste, Feindschaften, unausrottbare Vorurteile, eine böse Erkrankung, das Sterben, der Tod. Der Beter des Psalm 18 weiß: Ich muss über meine Mauern hinweg. Aber wie? Die Jugendlichen sind eingeladen auf Zettel zu notieren, was in ihrem Leben eine scheinbar unüberwindbare Mauer ist und wie sie dieses Hindernis meistern. Die Notizen werden in den Stein gerollt 3. Jesus: <i>Einfach:</i> Wer ist Jesus für mich? Suche dir ein Bild aus und gestalte damit ein Profil von Jesus bei Instagram oder Facebook. Was würde Jesus posten? Welche Freunde hätte er? Was gefällt ihm? Die TN sollen dies notieren. <i>Schwieriger:</i> Es werden unterschiedliche Stellen aus der Bibel herausgesucht (s. unten), die ihnen wichtig sind und die verschiedenen Facetten von Jesus Christus deutlich werden lassen. Jesus als: der auferstandene Christus, Kind, wahrer Mensch – wahrer Gott, Messias, Revolutionär, Opfer, Jude, Heiler, zum-Leben-Erwecker, Wundertäter, Sündenvergeber, Mann in der Gesellschaft, etc.... oder die bestimmte Schwerpunkte aufzeigen. Zum Beispiel bei allein bei Lukas: Lukas 4, 1–13 (Jesus wird in Versuchung geführt) Lukas 5, 1–11 (Jesus der Menschenfischer) Lukas 15, 1–2 (Jesus der Menschfreund, der sich mit Sündern abgibt) Lukas 15, 8–10 (Freude über Umkehr) Lukas 10, 25–37 (Gleichnis vom barmherzigen Samariter) Lukas 18, 35–48 (Heilung eines Blinden) Lukas 22, 39–45 (Jesus hat Angst vor dem Tod) Lukas 24, 1–12 (Jesus der Auferstandene) ... Je nach Gruppengröße wird die Gruppe in mehrere Kleingruppen mit max. 3 Teilnehmer*innen geteilt und jede bekommt eine Bibel oder die entsprechende Bibelstellen auf Zetteln und dazu folgende Fragen (ca. 15 min): – Was tauchen für Fragen zu dieser Stelle beim mir auf? Was sagen die anderen in meiner Kleingruppe dazu? – Was beeindruckt mich am meisten an der Person Jesu? Was befremdet mich an der Person Jesu? – Welche Charaktereigenschaften hat Jesus –	Glauben aus und welche Rolle spielt Jesus?	einlaminiert Bibelstellen Jesus Blankopapier Stifte Flipchartpapier ERdding

Zeit	Was	Ziel	Womit
	welches Bild von ihm entsteht? Wie tritt er in den verschiedenen Bibelstellen auf? – Wie muss das auf die Menschen damals gewirkt haben, wie wirkt es auf die Menschen heute? – Was unterscheidet ihn von anderen „wichtigen“ Persönlichkeiten, wie z.B. Gandhi, Buddha, Mohammed, Mutter Theresa, ... – Was will uns diese Stelle für unser heutiges Leben sagen? Nacheinander stellen die Kleingruppen den anderen die Bibelstelle und ihre Ergebnisse vor, d.h. Fragen, die dann gemeinsam geklärt werden können, Beeindruckendes und Fremdes an Jesu und die Botschaft für uns heute. Gibt es Gemeinsamkeiten bei den Stellen? Was für ein Bild von Jesus Christus entsteht durch diese Puzzlestücke bei dir? 4. Sammlung: Was ist meine Frohe Botschaft/ Was ist Jesus frohe Botschaft Anschließend erfolgt ein Austausch im Plenum, die zu einer Diskussion über die Bilder von Jesus oder die o.g. Bibelstelle führen kann.		
10 Min.	Reflexion: Socke: Was hat mir gestunken? Giraffe/Frosch: Was konnte ich heute neues entdecken? Mikrofon: Was möchte ich noch sagen? Socke, Giraffe und Mikrofon werden zu den o.g. Fragen herum gereicht.	Rückmeldung einholen	Socke Giraffe oder Frosch Mikrofon
5 Min.	Gebet: Jesus hat keine Hände	Abrunden der Einheit, im Gebet Gott begegnen	Ggf. Gebet auf kleinen Kärtchen zum Mitnehmen